

Gääch i d Hechi und gschwind i ds Grab

Lorenz Rieser

Wysel - eine Bildreise in die Flegeljahre der Ländlermusik

Urner Mundart

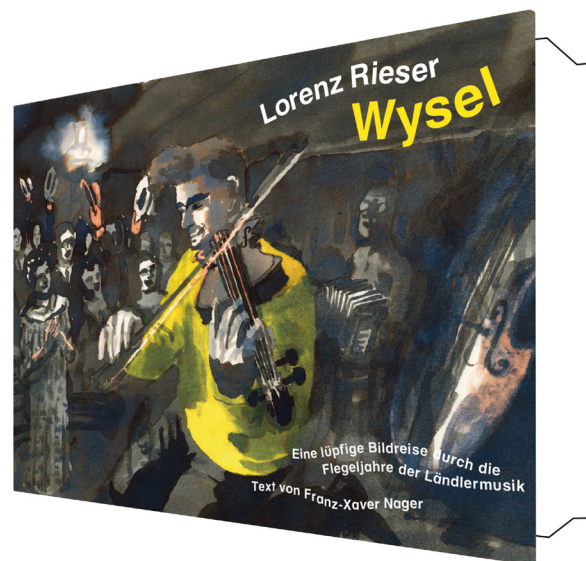
23 x 17 cm, gebunden

150 vierfarbige Abbildungen

CHF 34.–

Euro 26.– [D] | 26.80 [A]

ISBN 978-3-03774-057-6



Die mit Tinte gemalten Illustrationen von Lorenz Rieser erzählen die Geschichte des Geigers und Ländlerkönigs Wysel, dessen Karriere als Ländlermusiker 1918 auf einem Sennenfest im ernerischen Bürglen seinen Anfang nimmt. Nicht lang, und die ganze Innerschweiz liegt dem jodelnden und geigenden Wysel zu Füßen. Bald spielt die Ländlermusikkapelle Rees & Wysel in Zürich, gastiert gleich wochenlang in Lausanne oder Basel, für Tonaufnahmen reisen sie nach Berlin. Auf dem Zenith seiner Karriere ist Wysel an Bord der ersten Swissair Flüge nach London und Paris, um für die Schweiz zu werben. Dem Höhenflug folgt langsam aber sicher der Absturz.

Erfunden hat die Figur Franz-Xaver Nager. Als Musical feierte das Stück bereits Erfolge und nun liegt die Geschichte als farbenprächtiger Bildband vor, begleitet von den Zeilen Nagers, der auf Urner Mundart nicht nur das Schicksal von Wysel erzählt, sondern gemeinsam mit Lorenz Rieser die Entstehungsphase der Schweizer Ländlermusik nacherzählt und in einem Nachwort über die historischen Hintergründe dieses Schweizer Volkskulturguts berichtet.

**Müüsig macht liächti Fiäss,
und mit liächtä Fiäss gasch ring dur d Wält.**



Uff dr Häifaart zrugg uf Altdorf, het mër dr Veeri speeter prichtet,
da häiget's dè nu äinisch gheerig dra ggläart, „Hoch das Glas“ uff Ziiri und uf all diä churzä Reckli,
wo dèttän um ä Wyysel uumä gfläüted syyget.

35

Lorenz Rieser hat die im vorliegenden Band präsentierten Bilder zu einem grossen Teil für das 2012 uraufgeführte Musiktheater «Wysel» geschaffen. Sie erzählen in freier Szenenfolge vom Aufstieg und Fall eines fiktiven Ländlerkönigs aus den frühen Jahren der so genannten «Ländlermusik» (etwa 1920 bis 1940). Obschon die auftretenden Personen frei erfunden sind, tragen sie vielfach Charakterzüge realer Volksmusikanten aus Vergangenheit und Gegenwart. Und auch wenn die Geschichte des fiktiven Ländlerkönigs Wysel mit viel Anekdotischem angereichert wurde, entspricht das Umfeld, in dem sich die Protagonisten bewegen, im Wesentlichen den musikalischen und historischen Fakten.

**Gääch i d Heechi und gschwind i ds Graab,
so isch s nu Mängem ggangä.**



Die Karriere der Titelfigur endet während des Zweiten Weltkriegs. Die Jahre und Jahrzehnte danach brachten der Schweiz einen gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwung, dessen Sog auch viele Volksmusiker erfasste, die zuvor häufig in ärmlichen Verhältnissen lebten. Ob ihres bisweilen eher unsteten Lebenswandels mit schiefen Blicken bedacht, identifizierten sich nun auch die Ländlermusikanten umgehend mit den damals etablierten Schweizer Attributen wie Ordnung, Fleiss und Sauberkeit. Entsprechend lässt sich seit den 50er Jahren die Tendenz zu einer Schönfärbung der Volksmusik erkennen, die von Politik und Tourismus gestützt wurde und in den Medien und Publikationen ihren unübersehbaren Niederschlag fand.

Dank umfassender Recherchen im Vorfeld des Theaterprojekts konnten diese folkloristisch glänzenden Farbschichten etwas abgelaugt und der darunter liegende rohe Holzschliff erkennbar gemacht werden.

Auszug aus dem Nachwort von Franz-Xaver Nager

**Ä Broosmä Häimat fir diä Äintä,
fir Ander än exootischi entdeckig.**



Lorenz Rieser, geboren 1985, schloss sein Studium der Illustration an der Hochschule Luzern - Design & Kunst mit Auszeichnung ab. Er lebt und arbeitet als selbständiger Illustrator in Luzern.

Franz-Xaver Nager ist Musikwissenschaftler und Autor und bewegt sich an der Schnittstelle von Musik und Theater. Nach dem Studienabschluss arbeitete er an der Universität Zürich und als Ressortleiter Theaterförderung im Präsidialdepartement der Stadt Zürich. Er baute an der Hochschule Luzern den Studiengang Volksmusik auf und leitete das Haus der Volksmusik in Altdorf. Als Autor initiiert und produziert er seit zwanzig Jahren innovative Bühnenprojekte.